

## Einführung

Die vorliegende Installationsanleitung enthält Anweisungen zu Installation, Inbetriebnahme und Einstellungsverfahren. Ein Exemplar der Bedienungsanleitung erhalten Sie von Ihrer örtlichen Fisher-Verkaufsniederlassung oder Ihrem Vertreter; es kann aber auch im Internet unter [www.FISHERregulators.com](http://www.FISHERregulators.com) eingesehen werden. Nähere Informationen finden Sie in der:

Betriebsanleitung für Baureihe H, Form MCK-1089, D450014T012.

## DGRL-Kategorie

Dieses Produkt darf in den folgenden Kategorien der Druckgeräterichtlinie 97/23/EC als Sicherheitszubehör mit Druckgeräten verwendet werden. Es darf ferner unter Beachtung guter Konstruktionspraktiken gemäß der folgenden Tabelle außerhalb der Druckgeräterichtlinie eingesetzt werden.

NENNWEITE	KATEGORIE	FLÜSSIGKEITSTYP
DN 6 (1/4 inch) NPT	SEP	1

## Technische Daten

### Nennweite

DN 6 (1/4 inch) NPT

### Maximal zulässiger Überström- (Eingangs)-Druck<sup>(1)</sup>

29 bar (420 psig)

### Fest eingestellte Überströmdrücke<sup>(1)</sup>

FEST EINGESTELLTER ÜBERSTRÖMDRUCK <sup>(2)</sup>		ÜBERSTRÖMDRUCK PLUS DRUCKAUFBAU	
bar	psig	bar	psig
2,4	35	4,1	60
4,1	60	5,9	85
8,3	120	10	145
10	150	12	180
12	175	14	210
14	200	17	240
16	225	19	270
19	275	23	330
24	350	29	420

### Grenzwertprüfungsdruck

Alle druckbeaufschlagten Teile der Armatur wurden geprüft gemäß Richtlinie 97/23/EC - Anhang 1, Abschnitt 7.4

### Temperaturbereich<sup>(1)</sup>

-29 bis 71°C (-20 bis 160°F)

- Die Druck-/Temperaturgrenzwerte in dieser Installationsanleitung sowie die Grenzwerte aller anwendbaren Normen und Standards dürfen nicht überschritten werden.
- Dies ist der ursprüngliche Leckpunkt, also derjenige Punkt, an dem das Entlastungsventil mit der Druckabgabe beginnt.

## Installation

### WARNUNG

Überströmregler dürfen nur von fachkundigem Personal installiert oder gewartet werden. Überströmregler müssen in Übereinstimmung mit allen anwendbaren internationalen Normen und Vorschriften und gemäß der von Fisher bereitgestellten Anleitung installiert, betrieben und instand gehalten werden.

Bei Verwendung eines Überströmreglers in Systemen mit gefährlichen oder leicht entzündlichen Fluiden können Brände oder Explosionen abgeblasener Flüssigkeiten Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben. Um derartige Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden, sind Rohrleitungen zum Ableiten der Fluide in einen sicheren, gut gelüfteten Bereich oder in einen Sicherheitsbehälter bereitzustellen. Außerdem muss diese Rohrleitung beim Abblasen einer gefährlichen Flüssigkeit in einer sicheren Entfernung zu Gebäuden oder Fenstern verlegt werden, damit keine zusätzlichen Gefahren geschaffen werden, und die Entlüftungsöffnung muss vor eventuell verstopfenden Materialien geschützt werden.

Wenn dieser Überströmregler unter überhöhten Druck gesetzt wird oder in einer Umgebung installiert wird, in der die Betriebsbedingungen die im Abschnitt „Technische Daten“ spezifizierten Grenzwerte oder Druckstufen der angrenzenden Rohrleitungen oder Rohranschlüsse überschreiten können, kann dies zu Verletzungen, Geräteschäden oder Leckagen aufgrund austretender Fluide oder eines Berstens drucktragender Teile führen.

Um derartige Verletzungen oder Schäden zu vermeiden und zu verhindern, dass die Betriebsbedingungen die geltenden Grenzwerte überschreiten, müssen (die von den entsprechenden Normen, Bestimmungen oder Standards vorgeschriebenen) Druckentlastungs- oder Druckbegrenzungsvorrichtungen bereitgestellt werden.

Außerdem können physische Beschädigungen des Überströmreglers wegen des damit verbundenen Austretens von Fluiden zu Verletzungen und Sachschäden führen. Um solche Verletzungen und Schäden zu vermeiden, ist der Überströmregler an einem sicheren Ort zu installieren.

**NIE MALS** darf eine Person direkt über oder vor einem Überströmventil stehen oder direkt in das Überströmventil blicken, wenn der Tank mit Druck beaufschlagt wird. Das Überströmventil kann plötzlich ausgelöst werden und Gas, Schmutz und andere Fremdstoffe in Gesicht und Augen dieser Person blasen.

Jedes vollständig ausgelöste Ventil muss überprüft werden, um festzustellen, ob es innerhalb des eingestellten Öffnungs-bis-Überströmbereiches liegt. Wenn nicht, muss es ersetzt werden. Die Öffnungs-bis-Überström- und

## **Schließdruckwerte eines Überströmventiles können niedriger sein, wenn das Ventil vollständig ausgelöst wurde.**

Vor Einbau des Überströmreglers alle Rohrleitungen reinigen und sicherstellen, dass der Überströmregler Gegendruckregler nicht beschädigt wurde und dass sich während des Transports keine Fremdstoffe angesammelt haben. Das Rohraußengewinde von NPT-Anschlüssen mit Rohrdichtungsmasse bestreichen. Bei Flanschverbindungen geeignete Dichtungen verwenden und zugelassene Rohrinstallations- und Verschraubungspraktiken anwenden. Der Überströmregler, sofern nichts anderes angegeben ist, in der gewünschten Position einbauen; es ist jedoch sicherzustellen, dass der Durchfluss durch das Gehäuse dem darauf befindlichen Richtungspfeil entspricht.

### Hinweis

Der Überströmregler muss in jedem Fall so eingebaut werden, dass die Atmungsöffnung im Federgehäuse jederzeit frei ist. Bei Installationen im Freien muss der Überströmregler in sicherer Entfernung von jeglichem Fahrzeugverkehr angebracht und so positioniert werden, dass kein Wasser, Eis und keine anderen Fremdstoffe durch die Atmungsöffnung in das Federgehäuse eindringen können. Ein Platzieren des Überströmreglers unter Dachüberhängen oder Fallrohren ist zu vermeiden, und es ist sicherzustellen, dass das Ventil bzw. der Regler sich jederzeit oberhalb der wahrscheinlichen Schneehöhe befindet.

## **Überdruck**

Der maximale Eingangsdruck hängt vom Werkstoff des Gehäuses und der Temperatur ab. Der maximale

Eingangsdruck des Ventils ist dem Typenschild zu entnehmen. Das Ventil muss nach jedem Überdruckzustand auf Beschädigungen inspiziert werden. Bei Fisher-Überströmreglern handelt es sich NICHT um ASME-Sicherheitsventile.

## **Inbetriebnahme**

Der Überströmregler ist werkseitig auf den Mittelwert des Federbereichs oder den angeforderten Druck eingestellt. Es kann also eine anfängliche Einstellung des Ventils bzw. Reglers erforderlich sein, damit die gewünschten Ergebnisse erzielt werden. Nach Abschluss einer ordnungsgemäßen Installation und nach der richtigen Einstellung der Entlastungsventile die Absperrventile in Flussaufwärts- und Flussabwärtsrichtung langsam öffnen (falls anwendbar).

## **Einstellung**

Zum Ändern des Überströmsdruckes die Verschlusskappe entfernen oder die Gegenmutter lockern und die Stellschraube zum Erhöhen des Sollwertes nach rechts bzw. zur Reduzierung des Sollwertes nach links drehen. Den Überdruck während der Einstellung mit einem Prüfmanometer kontrollieren. Zum Sichern der gewünschten Einstellung die Verschlusskappe wieder anbringen bzw. die Gegenmutter anziehen.

## **Außerbetriebnahme**



**Zur Vermeidung von Verletzungen bei einer plötzlichen Druckauslösung des Überströmreglers vor jedem Ausbauersuch von Druck isolieren.**